

Helga Gallas

Das Textbegehren des <Michael Kohlhaas>

Die Sprache des Unbewußten
und der Sinn der Literatur

Inhalt

Vorsätze	7
1. Kapitel	
Der Erkenntnisgegenstand der historisch-materialistischen Literaturinterpretation	13
I. Der Gegenstand der Literaturwissenschaft	13
II. Das Vorgehen der historisch-materialistischen Methode: Kleists «Michael Kohlhaas»	17
2. Kapitel	
Die Kategorie des Signifikanten und die Entstehung von Bedeutung	35
I. Sprache: Repräsentation oder Artikulation?	35
II. Die Gesetze der Signifikantenkette	40
1. Paradigma und Syntagma	40
2. Metapher und Metonymie	44
3. Verdichtung und Verschiebung	52
III. Der Doppelcharakter der Signifikantenkette: Freuds <Traum von der botanischen Monographie>	55
3. Kapitel	
Die Suche nach dem Gesetz oder die Anerkennung des Begehrens — eine struktural-psychoanalytische Interpretation des «Michael Kohlhaas»	62
I. Transformationen im Text	62
II. Metaphorische Substitution und das Zirkulieren des Objekts	69
Exkurs: Lacans Theorie der Subjektkonstitution	j6
III. Die geschlechtliche Identität — die Identität des Subjekts	80
IV. Metonymische Verschiebung und die Uneinholbarkeit des Objekts	86

V. Kostümierungen des Kohlhaas - imaginäre Identifizierungen des Ich	89
4. Kapitel	
Textbegehren und der Sinn der Literatur	
I. Was heißt struktural-psychoanalytische Methode? (Kommentar zur Kleist-Analyse)	97
II. Der Text - eine Metapher der Anerkennung des Begehrens	102
Exkurs: Die bisherigen psychoanalytischen Interpretationen des «Michael Kohlhaas»	106
III. Ich höre schon die Einwände	110
Nachsätze	115
Anmerkungen	117
Literaturverzeichnis	126